„Vielfalt drischt besser“ - 36. Weizenfeldtag bei Strube Research

Mit dem Anspruch hohe und gesunde Erträge einzufahren, müssen Landwirte die Bewirtschaftung ihrer Felder stets aufs Neue überdenken – dies beginnt schon bei der Sortenwahl. Unter dem Motto „Vielfalt drischt besser“ stellten Strube Research und die Saaten-Union den Besuchern ihres gemeinsamen Feldtages deshalb zahlreiche verschiedene Weizensorten vor.

Rund 90 Teilnehmer folgten am 2. Juli der Einladung zum Weizenfeldtag, der bereits zum 36. Mal stattfand. Thomas Dietze, Leiter der Produktsparte Weizen bei Strube, begrüßte die Gäste mit der Nachricht, dass Strube sich zukünftig noch stärker auf die Züchtung fokussieren und zusätzliche Investitionen tätigen wird.

Im Anschluss erläuterte Sven Böse, Leiter der Fachberatung bei der Saaten-Union, in seinem Vortrag die Möglichkeiten der Ertragssteigerung bei immer weniger Wasser, Dünger und Chemie. Dabei zeigte er den Anwesenden unter anderem die Wechselwirkung von Fungiziden und resistenten Sorten auf sowie den Zusammenhang zwischen Düngung und N-Effizienz. Im Hinblick auf den Klimawandel sei vor allem Vielfalt wichtig: „Unterschiedliche Fruchtarten reagieren jeweils anders auf die Trockenzeiten eines Jahres. Durch den Anbau verschiedener Fruchtarten und durch Vielfalt in der Fruchtfolge können Erträge insgesamt stabil gehalten werden“.

Es folgte der Vortrag „Landwirtschaft in der Diskussion – Emotionen treffen auf Fakten“ von Carsten Fricke, Vertriebsberater der Bayer AG. „Wir stehen vor vielen Herausforderungen. Besonders die Akzeptanz der modernen Landwirtschaft ist gering. Wir brauchen einen anderen Blick auf die Branche, ein Umdenken muss stattfinden“, hielt Fricke an diesem Tag fest. Zu oft würden Bewertungen der Landwirtschaft durch Emotionen statt durch Fakten vorgenommen werden. Grund sei, dass immer mehr Menschen in Städten wohnen und den Bezug zur Landwirtschaft verloren hätten. Jeder Landwirt sei daher aufgefordert, durch aufklärende Maßnahmen im eigenen Umfeld daran mitzuarbeiten, dass sich das Image der gesamten Agrarbranche verbessere.

Weizensorten zum Anfassen

Im Rahmen der Feldführung konnten die Besucher anschließend die große Sortendemonstration besuchen. In Gruppen ging es dort von Station zu Station. Neben der Präsentation von zahlreichen Sommer-, Winter- und Wechselweizen konnten dabei auch Versuche zu Pflanzenschutz begutachtet werden.

Weitere Stationen auf dem Feld bildeten die Erläuterung von Getreiderosten durch das Julius Kühn-Institut sowie ein Gewinnspiel, bei dem verschiedene Einmischungen erraten werden mussten. Auch gab es eine Maschinenschau vom Landmaschinen Vertrieb Altenweddingen.

© Copyright 2024 Strube D&S GmbH

Rund 90 Teilnehmer folgten der Einladung zum 36. Weizenfeldtag.

Dr. Andreas Jacobi führte die Besucher durch die Sortendemonstration.

Thomas Dietze begrüßte die Anwesenden im Forum Strube.

Zahlreiche verschiedene Weizensorten konnten beim Feldtag begutachtet werden.

Auf dem Feld wurden die Teilnehmer von Station zu Station geführt.

© Copyright 2024 Strube D&S GmbH